Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Kiel, 22.03.2018

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Zukunft der Schlei – was ist zu tun?

Der SSW-Landesverband lädt zur Podiumsdiskussion nach Schleswig über die Zukunft der Schlei. Montag, 26. März 2018, 19:00 Uhr im Hotel Hohenzollern, Moltkestraße 41, 24837 Schleswig

Über Schuldfragen und Regresspflichten müssen Staatsanwälte und Richter befinden. Mit einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion will der SSW Landesverband hingegen die Diskussion um Plastik in der Schlei auf die eigentlich drängende Frage lenken: Wie lässt sich die biologisch und kulturhistorisch so wichtige Schlei retten?

Die Podiumsdiskussion findet statt am

Montag, 26. März 2018, 19:00 Uhr im

Hotel Hohenzollern, Moltkestraße 41, 24837 Schleswig

Für das Podium wurden eingeladen: Wolfgang Schoofs von den Schleswiger Stadtwerken, Thorsten Roos von der Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg, Rainer Borcherding für B.U.N.D und NABU,

ein Vertreter des Ministeriums für Energie Landwirtschaft und Digitales, ein Repräsentant der Schlei-Fischer sowie Schleiexperte Dr. Svend Duggen.

In der Debatte soll es nur vordergründig um Plastikteilchen gehen, denn sie sind nur die Spitze des Eisbergs. Seit vielen Jahren macht sich der SSW gemeinsam mit Experten für einen Masterplan für die Schlei stark, dessen Zustand sich auch unabhängig vom aktuellen Fall kontinuierlich verschlechtert hat.

„Die derzeitige Dramatik und Diskussion um die Ursachen sollte nicht für kurzfristige Alibi-Lösungen und einseitige Schuldzuweisungen genutzt werden. Das eigentliche Problem der Schlei ist größer und älter und erfordert grundsätzliche Maßnahmen. Bisher sind wir mit dem Thema allerdings weitgehend auf taube Ohren gestoßen“, sagt Flemming Meyer, Landesvorsitzender des SSW.

Meyer: „So zynisch es klingt: Wenn die bundesweiten Schlagzeilen über die Ausleitung von Plastikteilchen dazu führen, dass der Zustand der Schlei endlich jene Aufmerksamkeit erlangt, die sie verdient, dann könnte der Fluch sich sogar als Chance erweisen“.

Der SSW Landesverband hofft auf reges Interesse. Der Eintritt ist frei.